

# Newsletter

Dezember 2009 – März 2010

Diakonie



im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH

## Eine runde Sache - neues Kursangebot erschienen

### Familienbildungswerk wechselt ab Januar 2010 zur Diakonie

Die Kursgebühren des Familienbildungswerkes fallen manchmal - abhängig von der Unterrichtsstundenzahl - recht krumm aus. Alle Teilnehmer können ab sofort aus diesen krummen Beträgen eine *runde Sache* machen. Mit diesem Betrag unterstützen sie Familien, die aus finanziellen Gründen sonst nicht an den Veranstaltungen teilnehmen können. Aktuell bietet das Familienbildungswerk seit Oktober 2009 eine kostenfreie Kochrunde für Kunden der Ratinger Tafel sowie einen offenen Elterntreff mit Kinderbetreuung zu den Zeiten der Lebensmittelabgabe der Ratinger Tafel an.

Eine runde Sache ist auch der anstehende Trägerwechsel zum 1. Januar 2010. Durch den Übergang zur Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH kann das Angebot des Familienbildungswerkes im gewohnten Umfang erhalten werden, und die insgesamt elf Arbeitsplätze in Pädagogik, Verwaltung und Hausservice werden langfristig gesichert.

Das Programm ist im Internet unter [www.ev-familienbildung.de](http://www.ev-familienbildung.de) zu finden, liegt in



v.l.: Brigitte Hiesgen, Bärbel Rieser, Lisa Walkembach-Hast, Marita Nuttebaum, Ulrike Evertz-Lau, vorne: Gabriele Kibat

allen evangelischen Kirchengemeinden im Kreis Mettmann, bei Sparkassen, Banken, Apotheken, Ärzten sowie in anderen öffentlichen Einrichtungen aus und ist natürlich beim Evangelischen

Familienbildungswerk im Haus am Turm, Turmstr. 10 in Ratingen erhältlich.

**Kontakt:** Gabriele Kibat  
Tel. 02102 – 1 09 40

**Liebe Leserinnen und liebe Leser,** die Redaktionskonferenz begleitet und gestaltet seit nunmehr sechs Jahren den Newsletter.

Sie halten die vierte Ausgabe 2009 in den Händen. Wir hoffen, dass wir interessante Informationen für Sie bereithalten und Sie uns und der Diakonie auch weiterhin gewogen sind.

Ihnen, Ihren Familien und Ihnen nahestehenden Menschen wünschen wir eine gesegnete Adventszeit, einen fröhlichen Jahreswechsel und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2010.



v.l.: Petra Wienholt-Shouwer, Yvonne Sülz, Michael Reichelt, Jutta van Leeuwen, Christa Martens

## Andacht

### Engel

Gibt's die überhaupt? In der Bibel jedenfalls ja! In der Bibel sind Engel die Boten Gottes. Sie können ganz unterschiedlich aussehen: Bei Abraham und Sara entpuppt sich ein Mann, der vorbeigeht, mit seiner Botschaft im Nachhinein als ein Engel. Für Mose wird ein brennender Dornbusch zum Engel, der bezeugt, dass Gott das Elend seines Volkes gesehen hat und es in die Freiheit führt. Hagar erlebt in der Wüste einen Engel als lebensrettend für sich und ihren Sohn Ismael, weil er ihr die Augen öffnet für das Wasser in der Wüste. Und natürlich: Was wäre die Weihnachtsgeschichte ohne die Engel, die den Hirten große Freude verkünden, die allem Volke widerfahren soll? Am Grab Jesu schließlich steht ein Engel und sagt den Jüngerinnen: Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden! Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Engel begegnen uns in der Bibel also auf Schritt und Tritt.

Engel - gibt's die? Ja, denn die Bibel, dieses Buch voller Leben, zeigt mir: Gott kommt Menschen nah und bleibt ihnen nah - und zwar genau in der Gestalt, die er sich aussucht, um ihnen zu begegnen. Wir müssen deshalb nicht an Engel glauben. Aber Engel lassen sich erfahren. Engel geben unserer Beziehung zu Gott etwas Menschliches. Gott schickt seine Engel in die konkreten Situationen unseres Alltags. Engel erzählen ganz einfach, fassbar und plastisch: Wir Menschen werden auf unseren Wegen und in unseren Häusern nicht allein gelassen. Da ist einer da und kümmert sich um uns und kann uns besuchen, überall und in jedem Augenblick: Ich bin von Gottes guten Mächten wunderbar geborgen, wie Dietrich Bonhoeffer das ausgedrückt hat.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im neuen Jahr 2010 in dieser Gewissheit leben können. Und vielleicht werden Sie in der einen oder anderen Weise ja selber zu einem Boten, der Gottes Botschaft bringt - zu einem Engel.



Pfarrer  
Andreas Müller,

Synodalbeauftragter für Diakonie  
und Vorsitzender  
des Aufsichtsrates

# Benefizgolfturnier für die *Bildungsoffensive Mettmann 2009-2013*

## Erste Angebote nach den Herbstferien gestartet

Bei strahlendem Sonnenschein starteten 88 Golfer mit einem Kanonenstart am 26. September 2009 zum sechsten Benefizgolfturnier des GC Mettmann. Nach über fünf Stunden Spielzeit standen die Siegerinnen und Sieger fest. Sie erhielten wertvolle Preise, die von den



Schmuckdesignerinnen DUO-Unikat-schmuck und der Parfümerie Platten gespendet wurden. 50 weitere Firmen aus dem Kreis Mettmann halfen mit bei der Ausstattung der Tombola, das Highlight der Abendveranstaltung. Wir sagen herzlichen Dank an alle Spender und Sponsoren.

Gewinner sind auch die über 900 Kinder, die in den Betreuungseinrichtungen der Diakonie Mettmann durch das Projekt *Bildungsoffensive 2009 -2013* profitieren. Der Reinerlös von 6.294,00 € er-

möglichte den Start der verschiedenen Angebote. Die Module der Bildungsoffensive umfassen die Sprach- und Bewegungsförderung, eine Kinder - Ferienuni, eine individuelle Intensivförderung und ein Anti-Aggressionstraining.

Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, wird die *Bildungsoffensive Mettmann 2009-2013* über vier Schuljahre fortgeführt. Deshalb sind wir auf weitere Spenden angewiesen.



### Spendenkonto:

Bank f. Kirche und Diakonie  
Konto-Nr. 101.372.801.8  
BLZ 350 601 90

*Bildungsoffensive 2009-2013*  
und Name und Anschrift

**Kontakt:** Christa Martens  
Tel. 0211 - 28 07 03 47

# Einführungstag für neue Mitarbeiter der Diakonie

## Premiere war voller Erfolg

Im Rahmen des betrieblichen Personalmanagements lud die Diakonie erstmalig am 26. November 2009 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den vergangenen Monaten ihren Dienst angetreten hatten, zu einem Begrüßungs- und Einführungstag ein.

Die Neuen gewannen vertiefende Einblicke in die Historie und in die Strukturen der Diakonie, lernten das Leitbild und die verschiedenen Arbeitsbereiche kennen. Sie hatten die Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen anderer Arbeitsbereiche aus anderen Regionen des Kreises ins Gespräch zu kommen.



Zweimal im Jahr wird zukünftig der Einführungstag stattfinden.

**Kontakt:** Dagmar Argow  
Tel. 0211 - 28 07 03 45

## Gute Laune garantiert - Reisekatalog für Senioren- und Aktiv- gruppenreisen 2010 erschienen

### Heitere Stimmung beim Jahresabschlusstreffen der Reisetilnehmer 2009

Den Auftakt in die Reisesaison 2010 macht die Winterfreizeit für Wanderer, Skilangläufer und Ski-Alpinfans nach St. Veit im Hochpustertal/Südtirol.



Danach geht es mit einer Reisegruppe im März nach Bad Königshofen - Wellnessprogramm eingeschlossen.



Der Reisekatalog Senioren- und Aktivgruppenreisen 2010 mit den neuen Urlaubsangeboten für Menschen ab 55+ ist in allen Dienststellen der Diakonie erhältlich! Unter [www.diakonie-kreis-mettmann.de](http://www.diakonie-kreis-mettmann.de) steht er auch als Download zur Verfügung.

Am 19. November 2009 fand das traditionelle Jahresabschlusstreffen des Erholungswerks für alle Reisetilnehmer des Jahres statt. Mit einer Andacht zur Einstimmung wurde das neue Reiseprogramm den über 100 Gästen vorgestellt.

Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre erneuerten sich die Bekanntschaften und die Vorfreude auf neue Reiseziele entstand.

Für einen schönen Abschluss der Veranstaltung sorgten drei Kinder, die mit besinnlichen Klängen am Flügel auf die bevorstehende Adventszeit einstimmten.

**Kontakt:** Bettina Raut  
Tel.: 02104 – 2 33 53 41

## Liebe, Schmerz und Eifersucht Theater und Diakonie

Reichhaltigen Applaus ernteten Jugendliche nach ihrem Auftritt mit dem Stück *Liebe, Schmerz und Eifersucht*. Aus unterschiedlichen Ländern kommend, verschiedene Schultypen besuchend und unter Leitung der Theaterpädagogin Susanne Fernkorn begeisterten die Schauspieler das Publikum.

*start over* unterstützte die Schauspieler eindrucksvoll.

Dank der Kulturförderung der Stadt Ratingen konnte der Jugendmigrationsdienst der Diakonie das Stück im September 2009 im Rahmen der Stadtteilkulturwochen im Freizeithaus in Ratingen West



Nach Grundlagenarbeit an der Stimme, am Körper und am eigenen Selbstbewusstsein kreierten die Jugendlichen das Stück selbst. Viele Themen, mit denen sich die Jugend heute beschäftigt, bestimmten den Inhalt. Selbst geschriebene Dialoge, Tanzeinlagen mit eigens entwickelten Choreographien machten das Stück zu einem lebensnahen Kunstwerk. Die Band *Whatever* vom Projekt

aufführen. Am 21. Januar 2010 ist eine weitere Aufführung im Haus am Turm in der Angerstraße in Ratingen geplant.

Danach geht es weiter mit der Theaterarbeit, die Truppe ist reif für die Entwicklung eines neuen eigenen Stücks.

**Kontakt:** Ghalia El Boustami  
Tel. 02102 – 5 79 90 67

## Benefizgolfturnier der Rotarier [www.schreib-dich-nicht-ab.de](http://www.schreib-dich-nicht-ab.de)

Ein voller Erfolg war das elfte Benefizturnier des Rotary Club Ratingen im Düsseldorfer Golfclub am 17. August 2009.

Ratingen, dem Düsseldorfer Golfclub und allen Turnierteilnehmerinnen und

Bei traumhaftem Wetter gingen 57 Turnierteilnehmerinnen und Teilnehmer an den Start.

Der Erlös aus Startgeldern und Spenden von insgesamt 5.000 € wurde der Online-Beratung der Diakonie [www.schreib-dich-nicht-ab.de](http://www.schreib-dich-nicht-ab.de) gespendet.

Nach einem gemeinsamen Abendessen stellte Annika Stilger das Projekt der Online-Beratung vor und die Sieger wurden geehrt.

Recht herzlichen Dank dem Rotary Club



Teilnehmern für ihren Einsatz und ihr soziales Engagement.

Durch die Unterstützung wird es ermöglicht, das Online-Beratungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene aufrechtzuerhalten.

**Kontakt:** Annika Stilger  
Tel.: 02102 – 95 44 26

# Hotel im neuen Glanz

## Die Idee war...

Mit dieser Idee kam die Stadt Ratingen Anfang dieses Jahres das ehemalige, leer stehende Hotel *Altenkamp* in der Stadtmitte Ratingens wieder in Betrieb zu nehmen und langzeitarbeitslose Men-

schens zu beschäftigen. Es soll Ihnen ermöglicht werden, sich im Hotelfach zu qualifizieren und darüber den Weg in den Arbeitsmarkt zu ebnen.

Mit dieser Bitte kam die Stadt Ratingen dieses Jahres auf die Diakonie und den SkF (Sozialdienst katholischer Frauen) zu, um ein neues Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt zu starten. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen war es so weit. Im Mai und Juni gab es viel zu tun. Renovierungsarbeiten wurden durchgeführt. Die gesamte Logistik

erstand neu. Eine kompetente Mitarbeiterin, die Hotelfachfrau und diplomierte Pädagogin, Stefanie Haag, übernahm die Leitung des Hotels und das Anlernen und Qualifizieren der Kräfte. Am 1. Juli 2009 wurde unter neuem Namen *Hotel am Markt Ratingen* die Tore geöffnet. Seit August arbeiten im Hotel zwei Mitarbeiter, die über die Beschäftigungs- und Qualifizierungsmittel der ARGE gefördert werden. Im November konnte dann eine zusätzliche Vollzeitstelle geschaffen und vergeben werden.



Im *Hotel am Markt* wird nicht nur gut geschlafen und gefrühstückt, auch kleinere Veranstaltungen können hier stattfinden. Die Resonanz ist bei den Gästen sehr gut.

**Kontakt:** Stefanie Haag  
Tel. 02102 – 99 02 99

# Spendenübergabe aus dem Lidl-Pfandspendenprojekt für Mettmanner Tafel

## Fitkid-Kochkurs für Eltern und Kinder

Lidl Kunden aus ganz Deutschland haben in den letzten Monaten für die rund 850 Tafeln in Deutschland gespendet. An über 5.000 Pfandautomaten in den Lidl-Filialen haben sie den Spendenknopf zugunsten des Bundesverband Deutsche Tafel e.V. gedrückt und damit den Pfand-

wert ihrer Flaschen für die gemeinnützige Arbeit der Tafeln zur Verfügung gestellt.

3.375,00 € aus diesen Spendenmitteln wurden der Mettmanner Tafel für das Projekt *fitkid* übergeben.

Grundgedanke ist, Eltern und Kinder planen und kochen gemeinsam. Sie lernen die positiven Wirkungen einer regelmäßigen und ausgewogenen Ernährung kennen. Ferner üben sie den Umgang mit traditionellen Produkten (Kohl, Spargel etc.). Die Tafel liefert die benötigten saisonalen Lebensmittel.

Beginnend im Oktober 2009 wird das Angebot im 14-täglichen Rhythmus über ein Schuljahr nachhaltige Wirkung erzielen. Eingebunden ist diese Initiative in die *Bildungsoffensive Mettmann 2009-2013*.

**Zielgruppe sind Familien, die die Tafel nutzen.**

Bei der Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 1.125,00 € wurde die Tafel unterstützt von der Maria-Nenninghoven Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Mettmann.

**Kontakt:** Gisela Fleter  
Tel.: 0162 - 4874388



## Diakoniestation

### Häusliche Alten- und Krankenpflege

- Ganzheitliche Pflege
- Medizinische Versorgung
- Wundmanagement
- Pflegeberatung
- Verhinderungspflege
- Spezielle Angebote für Demenzerkrankte
- Hauswirtschaft
- Feste Bezugspersonen in der Pflege sind eines unserer Qualitätsmerkmale
- Kooperation mit Mahlzeitendiensten und allen anderen sozialen Einrichtungen der Region



Rufen Sie uns an!  
Wir sind in Ihrer Nähe,  
und das an 365 Tagen im Jahr!

#### Haan

Bismarckstr. 12a • 42781 Haan  
Annette Brückner • Tel. 0 21 29 - 93 05 31

#### Ratingen

Hans-Böckler-Str.20 • 40878 Ratingen  
Angela Müller • Tel. 0 21 02 - 95 44 34

#### Mettmann

(Mettmann/Erkrath/Hochdahl)  
Gartenstr. 2 • 40822 Mettmann  
Sylvia Menke-Hollenberg  
Tel. 0 21 04 - 7 22 77

[www.diakonie-kreis-mettmann.de](http://www.diakonie-kreis-mettmann.de)

+++ Region Mettmann +++

# fit for job

## Eine Chance für Jugendliche

*fit for job* - diese drei Worte stehen für ein neues Projekt der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Remscheid-Mettmann (AWO).

Drei Mitarbeiterinnen kümmern sich seit dem 15. November 2009 um Jugendliche bis 25 Jahren, die Arbeitslosengeld II beziehen. Sie kämpfen mit Problemen verschiedenster Art (z.B. Suchtmittelmissbrauch, Wohnungslosigkeit, psychische Probleme, schlechte Deutschkenntnisse). Die jungen Menschen brauchen bei ihrer beruflichen Orientierung Unterstützung, eine Tagesstrukturierung und Hilfe bei der Aufarbeitung von Defiziten.

Die Jugendlichen werden in der Regel von den Fallmanagern der ARGE zugewiesen. Interessierte junge Leute können sich auch selbst um eine Teilnahme bemühen. In einer mehrwöchigen Orientierungs- und Stabilisierungsphase lernen die Teilnehmer verschiedene Arbeitsfelder kennen.

Gemeinsam wird nach einer passenden Arbeitsgelegenheit (AGH) gesucht. Hier bietet der Verbund aus AWO und Diakonie vielfältige Möglichkeiten. So ist beispielsweise ein Einsatz im Kaufhaus der Mettmanner im Verkauf oder der Lagerwirtschaft möglich. Weitere Arbeitsfelder bieten die Haustechnik des Evangelischen Krankenhauses, die Küche einer OGATA (Offene Ganztagschule), die Betreuung/Pflege im Altenheim, der Metallbereich oder der Garten- und Landschaftsbau. In der AGH erproben sich die jungen Menschen, lernen sich an Regeln im Arbeitsleben zu halten und erfahren ihre Stärken und Schwächen in der Praxis. An einem Tag in der Woche erhalten sie qualifizierenden Unterricht. Eines der Ziele des Projekts ist die Aufnahme einer Ausbildung oder einer berufsvorbereitenden Maßnahme.

**Kontakt:** Susanne Prittmann  
Tel. 02104 - 2 33 53 11

## 2 Jahre Kaufhaus der Mettmanner

### Die Erfolgsgeschichte geht weiter



Mit einem verkaufsoffenen Samstag feierte das *Kaufhaus der Mettmanner* am 24. Oktober 2009 sein zweijähriges Bestehen. Ein Höhepunkt war eine *galaktische Modenschau*. Kinder aus dem Mehrgenerationenhaus hatten in den Herbstferien aus verschiedenen Materialien Kostüme hergestellt. Im Rahmen der Modenschau präsentierten sie ihre Kreationen den über 200 Besuchern.

Mittlerweile hat das Kaufhaus über 160 Teilnehmer qualifiziert und weitergebildet. Nahezu 40 Menschen konnten auf dem ersten Arbeitsmarkt oder in weitergehende (schulische) Ausbildungen vermittelt werden.

**Kontakt:** Wendel Schmitz  
Tel.: 02104 - 17 30 90

# Mut tut gut

## Anti-Aggressions-Projekt der offenen Ganztags- schule an der *Paul- Maar - Schule in Hilden*



Mit Beginn des neuen Schuljahres startete das Projekt *Mut tut gut* an der *Paul-Maar Schule*. Es ist in Kooperation mit der emanzipatorischen Kinder- und Jugendarbeit entstanden.

Projektleiter Hilger Tschoepe trainiert auf spielerische Weise mit den Kindern in Konflikten selbstbewusst und fair aufzutreten. Ein Schwerpunkt ist das Kämpfen nach Regeln. Hier erfahren die Kinder den Unterschied zwischen unkontrolliertem Prügeln und fairem Wettkampf.

Gerade bei Kindern mit einer geringen Selbststeuerung hat sich gezeigt, dass kämpfen als Methode eine gute Form ist, sich selbst und den Partner/ Gegner zu erfahren. In der Konfrontation werden Aggression und Gewalt bewusst erlebt. Insbesondere nach Rollenspielen werden die Kinder darin bestärkt, diese Erlebnisse auch zu verbalisieren.

Die Jungen und Mädchen haben in diesem Training die Chance Konfliktbewältigungsstrategien auszuprobieren. Ziel ist

es weder Opfer noch Täter zu werden. Die Kinder der Paul-Maar-Schule nutzen das Projekt aktiv und werden auch an eigene Grenzen herangeführt, die ihnen aufzeigen, wo und wie sie Hilfen in Anspruch nehmen können.

**Kontakt:** Katja Ehring  
Tel. 02103 – 57 11 73

### Herausgeber:

**Diakonie im Kirchenkreis  
Düsseldorf-Mettmann gGmbH**

Mettmann-Ratingen-Erkrath-Haas-Hochdahl  
Bismarckstr. 39 ■ 40822 Mettmann  
Tel. 021 04-233 53 11 ■ Fax 021 04-233 53 17

### Verantwortlich i.S.d.P.:

Michael Reichelt  
**Herstellung und Druck:**  
Agentur MARTINEZ  
Karlstr. 11 ■ 50259 Pulheim  
Tel. 02238-462727

### Spendenkonto

Kreissparkasse Düsseldorf,  
Konto 1.701.101 ■ BLZ 301 502 00  
Verwendungszweck: [bitte angeben](#)